

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Juni. In der gestern unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Boetticher stattgefundenen Plenarsitzung...

Die erste Veranlassung zu dem Ereignis soll eine ganz geringfügige gewesen sein.

Brannschweig, 5. Juni. Der Regent Prinz Albrecht ist heute zu längerem Aufenthalt nach Kamenz abgereist...

Personal-Veränderungen im IV. Armee-Corps. Abgang, Eintritt und etatsmäß. Stabschef...

Werbiger Landtag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

Abcordnetenhaus.

20. Sitzung vom 6. Juni.

Präsident v. Kötter eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Min.

Die zweite Abstimmung ist beauftragt worden, da das Gesetz wegen Verjährungsänderung entfällt.

In der Generalabstimmung legt die Generalabstimmung der beiden Fraktionen nochmals Verhandlung gegen dieses Gesetz ein.

Die Generalabstimmung wird geschlossen und das Gesetz in den einzelnen Paragraphen, wie im ganzen debattiert gegen die Stimmen des Veranlassers, der Freisinnigen, der Sozialen und der Fortschrittlichen angenommen.

Nach langer Diskussion wird gegen die Stimmen der Konservativen und der Freisinnigen wieder Antrag abgelehnt und die Vorlage unverändert angenommen.

Das Haus ermächtigt den Präsidenten auf Vorschlag desselben, Termin und Tagesordnung der nächsten Sitzung selbständig festzusetzen.

Schluss 11 Uhr.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Allgemeines Deutsches Musikfest.

Bericht der Saale-Ztg.

Der Wettertag scheint wirklich unsern Musikfesten zu großen. Ein eleganter Himmel...

Gondershausen, 4. Juni.

niedergerungen sein müssen. Doch trotz dieser Unbill der Witterung...

Das die geistigen Interessen hier nicht zu kurz kommen, haben schon diese ersten Festtage für jedermann, der sehen und hören will...

Das heutige Concert, das abends von 6 bis 9 Uhr vor über-vollem Hause gespielt wurde, brachte die des Meinen und Schönen...

Der dritte Tag des Musikfestes liegt hinter uns. Post milia Phoebus - so konnten wir sagen, als gleich morgens die heiterste...

Gondershausen, 5. Juni.

Den im heutigen großen Abendconcert mitwirkenden Musikern, Sängern und Sängerinnen war freilich eine Erholung von den...

nichts mehr thun, den Todten kann ich nicht mehr lebendig machen. Das Gefinde rief dem Herrn ein „Elsen“ zu und dieser...

Jetzt wandte sich die allgemeine Neugier den neuen, schönen Pferden und ihrem Wärrer zu, denen das unglückliche Weib...

Als plötzliche Reue überkam ihn, daß er sich von Hias habe verleiten lassen, die Heimath zu meiden. Jetzt, zu spät, sah er es ein, wie viel besser und klüger er gebandelt hätte...

Man brachte sie unter allgemeiner Theilnahme und unter dem Angestrichel der Tochter in ihre Wohnung.

Als Hias den Hund des widerregten Weibes vernahm, überließ es ihn eiskalt. Auch ihn sagte eine Ahnung, daß er hier keine glückliche Zukunft zu hoffen habe.

Die Tochter, ein etwa sechsjähriges Mädchen mit bunten Augen und langen, schwarzen Haarpöppeln, gab ihrem Schmerz nicht in so lärmender Weise Ausdruck wie ihre Mutter.

Die Tochter, ein etwa sechsjähriges Mädchen mit bunten Augen und langen, schwarzen Haarpöppeln, gab ihrem Schmerz nicht in so lärmender Weise Ausdruck wie ihre Mutter.

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

Die Braut des Schiffleiters.

Eine Hochlands-Geschichte von Maximilian Schmidt.

(Fortsetzung.)

Wohl der Todtagelände, wartete inwendigen mit unbedrücklicher Sehnsucht, mit Furcht und Bangen auf eine Nachschrift...

Herr v. Szalay hatte sich von dem Pferdebesitz soweit wieder erholt, daß er an die Abreise in seine ferne Heimath, nach dem südlichen Ungarn, denken konnte.

Man sah das Kirchdorf St. Martin und in dessen Nähe das Herrenhaus und die Domonimgebäude des Gutes, das Herr v. Szalay geerbt.

„Du wirst am besten daran thun, wenn Du vorziehest, nichts von dem Unglück, das meinen Leibknecht betroffen, zu wissen, verstanden, gar nichts, als daß ihn der Araber erschlagen hat.“

Die letzten Worte wurden in befehlendem Tone gesprochen. Koisl sollte wissen, daß er sich hier als Herr fühlte und von nun an nur mehr befehlen werde.

Als sie auf dem Wege selbst anlangten, eilte alles zum Willkomm des Herrn herbei und begrüßte, wie die Hand flüßend, denselben in bester Weise.

Die Tochter, ein etwa sechsjähriges Mädchen mit bunten Augen und langen, schwarzen Haarpöppeln, gab ihrem Schmerz nicht in so lärmender Weise Ausdruck wie ihre Mutter.

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

zu werden, besonders, wenn er längs der Steppen dahinritt, auf welchen sich frei weidende Rosse tummelten.

Man sah das Kirchdorf St. Martin und in dessen Nähe das Herrenhaus und die Domonimgebäude des Gutes, das Herr v. Szalay geerbt.

„Du wirst am besten daran thun, wenn Du vorziehest, nichts von dem Unglück, das meinen Leibknecht betroffen, zu wissen, verstanden, gar nichts, als daß ihn der Araber erschlagen hat.“

Die letzten Worte wurden in befehlendem Tone gesprochen. Koisl sollte wissen, daß er sich hier als Herr fühlte und von nun an nur mehr befehlen werde.

Als sie auf dem Wege selbst anlangten, eilte alles zum Willkomm des Herrn herbei und begrüßte, wie die Hand flüßend, denselben in bester Weise.

Die Tochter, ein etwa sechsjähriges Mädchen mit bunten Augen und langen, schwarzen Haarpöppeln, gab ihrem Schmerz nicht in so lärmender Weise Ausdruck wie ihre Mutter.

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“

„Es war ein Unglück,“ sagte der Entsehr beglütigend zu der jammernden Frau. „Ich wäre dabei selbst betnahe um meinen Fuß gekommen. Mit unfrem Herrgott müßt Ihr rechten, nicht mit mir.“





# Steppdecken und Daunendecken

mit Prima Füllung in den neuesten Mustern, empfiehlt bei großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. Auch extrafeine Dessins habe am Lager.

Halle a/S. **Robert Steinmetz,**  
Leipzigerstraße 1.

**Schles. Leinen,**  
anerkannt bestes Fabrikat,  
Rein Leinen garantiert.  
Preis per Stück **11 R** Mark 18, 20, 24.  
**Reste**  
in diversen Längen werden unter halben Preisen abgegeben.  
**Paul Schaal, Gr. Ulrichstraße 44.**

# JULIUS BLÜTHNER

## Kgl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik

Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.

1865 I. Preis . . . Mersburg.  
1867 I. Preis . . . Paris.  
(für Norddeutschland)  
1867 I. Preis . . . Chemnitz.  
1870 I. Preis . . . Cassel.  
1878 I. Preis . . . Wien.  
(Ehrendiplom)  
1876 I. Preis . . . Philadelphia  
1878 I. Preis . . . Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.  
1880 I. Preis (Pianino) Sydney.  
1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.  
1881 I. Preis (Pianino) Melbourne.  
1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.  
(Ehrendiplom)  
1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam.  
(Ehrendiplom).



**Magazin in Halle a/S.: Gr. Ulrichstrasse 22.**  
Lager von Harmoniums bester Qualität. — Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

**Mikroscope,**  
**Lupen,**  
**Taschenthermometer,**  
**Compassse,**  
**Lesegläser**  
empfeht  
**Otto Unbekannt,**  
Kleinschneiden.  
Werkstatt für mathematische,  
physikal. u. optische Instrumente.  
Größte Auswahl in den so sehr be-  
liebt gewordenen  
**schweizer Sittkerien**  
ohne Appret.  
zu Fabrikpreisen.  
**H. C. Weddy-Poenicke,**  
Leipzigerstr. 7.

Mit heutigem Tage eröffnere ich hier selbst  
**Jägerplatz 30**  
mein  
**Warschauer Cigarretten-Magazin**  
verbunden mit Cigarren-Handlung, wie  
sämtlicher Rauchrequisiten.  
Audem ich einem geehrten Publikum mein Unterneh-  
men bestens empfohlen halte, zeichne  
Gochachtungsvoll  
**Warschauer Cigarretten-Magazin, Halle a/S.**  
Inhaber: S. Dessen,  
früher Alte Promenade, neben „Café David“.

**Billige Teppiche,**  
solide Waaren, ältere Farbenstellungen in Brüssel,  
Tapestry und Jaquard in einem Stück und aus  
Motorwaare zusammengesetzt  
bei  
**F. A. Schätz, Halle a/S.,**  
Leipzigerstrasse 87/88.

**Steppdecken**  
von 4,50 Mark an,  
**Daunendecken,**  
**Schlafdecken**  
empfeht billigst in vorzüglichen  
Qualitäten  
**Wilh. Walter,**  
Leinenhandlung,  
Leipzigerstr. 92.

**Zum Feste!**  
empfeht  
**Karlsbader Schuhwaaren**  
für Herren, Damen, Mädchen und Kinder,  
größte Auswahl, beste Rohform und saubere Arbeit zu Fabrikpreisen  
**S. S. Rosenow,**  
73. Obere Leipzigerstraße 73.

**Sand-Rasen-Mähmaschinen**  
bewährtester Construction  
empfeht  
**Otto Linke Nachf.,**  
Halle a/S.,  
Königsplatz 6.

**C**ouvertis u. Briefbogen m. Firma  
billigst, Packetadressen 1000  
St. 3,50 A., Aufklebezettel,  
Rechnungen, Notas, Mithel-  
lungen, Wechsel, Quittungen,  
sowie jede Knuff. Druckarb. liefert  
bei guter Ausführung zu civil. Preisen  
**Buchdruckerei Carl Colbatzky**  
Halle, Gr. Märkerstr. 23.  
Mehrere Gekett hoch. Federbetten  
zu verkaufen  
**Lindenstraße 7.**

**Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister.**  
**Ausverkauf.** Große Märker-  
straße 24. **Billige Preise.**  
Wegen freiwilligen Austritts einiger Mitglieder findet eine Auseinander-  
setzung unseres Geschäfts statt und stellen deshalb unser Lager stückerreicher  
und einfacher Möbel zu billigen Preisen zum **Ausverkauf.**  
Transport gratis.

**Ed. Linke & Ströfer**  
HALLE a. S.,  
empfeht sich  
zur Lieferung  
von:  
**Glasirten Thonröhren**  
mit sämtlichen Formstücken, sowie  
**Thonwaaren** als:  
Becken aller Arten, Rinnen,  
Wasserverschüsseln, Dunsthauben,  
Ofenrohren, Schornstein-Aufsätzen,  
Wassergüssen, Blumentöpfen etc.,  
Thon-Krippen  
und Thon-Trüge verschiedener Größe  
und Arten,  
Drainir-Röhren, alle Weiten,  
Garten-Vasen, etc.  
sowie alle Arten Garten-Verzierungen, auch  
Garten-Kies und -Sand,  
Garten-Tuffstein,  
Garten-Mauer-Stolzen,  
Garten-Mauer-Abdeckungen.

**Engl. Biscuit**  
täglich frisch, eigenes Fabrikat,  
bei  
**Fr. David Söhne,**  
Geiststr. 1. Markt 10.

**Billigstes Eisernes Baumaterial,**  
langjährige Spezialität:  
Beste gewalzte eif. Träger, Panzschienen, 4, 6 und 9" hoch (Hartwichschienen),  
sowie Verzahnungen, Verzahnungen etc., vorzüglichen Bauart, als: Säulen,  
Säulen, Platten etc., liefern zu äußerst ermäßigten Preisen. Selt-  
reiche Proben.  
Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.  
Sachgemäße schnelle Lieferung, großes Lager.  
**Hingst & Scheller, Halle a/S.**

Den Freunden meines beliebten  
**Litt.** **OTTO BROSIUS** à spd.  
**A.** 60 A  
**B.** 100 A  
**C.** 150 A  
zur geneigten Kenntnissnahme, daß ich  
denken nur in Barreken und zwar  
mit obigem täglich gefüllten Etikett  
in den Handel bringe.  
Gochachtungsvoll  
**Leipzig. Otto Brosig.**  
Zu haben in Halle a/S. bei den  
Herren **Carl Beher, Fern. Bösch,**  
**Carl Dietze & Söhne, Eberling,**  
**Steinbrücker & Neuber, Max**  
**Stoye,** sowie überhaupt in den besseren  
Geschäften der Branche.  
**Leopoldshaller Badefalz**  
100 Kilo incl. End- od. Bahnhofs Sta-  
hult 2,50 M. offen  
**Leopoldshaller-Zahntuch.**  
**W. Kessling, Apotheker.**

**M. Grothum, Geißstraße 51.**  
Großes Lager von **Grabdenkmälern.** Billigste  
Preise.  
Wegen baulichen Unternehmungen eröffne ich  
einen Ausverkauf meiner noch vorhandenen  
Wagen, als: Landauer, Galbhallen und  
Tagewagen zu und unter Selbstkostenpreis.  
**Fr. Brandt,**  
Gartenstraße 9 und Wühlwa-Gäß.  
Beste Qualität halten in allen Größen  
und Facetten auf Lager und empfehlen  
**Klinkhardt & Schreiber, Banko.**

Ich erlaube mir hierdurch meine werthen Kunden, sowie das geehrte  
Publikum auf mein gut assortirtes Lager  
**selbstgefertigter Schuhwaaren**  
aufmerksam zu machen.  
**A. Pabst, Schuhmachermeister, Karlsstraße 2, 1. Etage.**  
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.